



Wohlklingender Start ins neue Jahr beim „Tanz der Künste“

Wohlklingender Start ins neue Jahr in stilvollem Ambiente: Auch das dritte Neujahrskonzert der Seligenstädter Kammerphilharmonie hielt vor vollbesetzten Rängen des Riesensaals den hohen Erwartungen stand: Das Publikum honorierte den „Tanz der Künste“, angelehnt an

die Wiener Tradition, mit reichlich Beifall. Die für die erkrankte Heike Heilmann eingesprungene, mit vielen Preisen bedachte Koloratur-Sopranistin Christine Graham (links) fügte sich ausgezeichnet ins von Dirigent Arndt Heyer stimmig und dynamisch präsentierte Ensemble. So

unternahmen die Besucher in großer Orchesterbegleitung eine unterhaltsame Reise durch die Welt der großen Opern- und Festmusiken. Humorvoll und kenntnisreich moderiert von Profi Bastian Korff standen nach einem Sektempfang zunächst Jacques Offenbach (Ouvvertüre der

Oper „Die schöne Helena“) sowie Kostproben von Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ und Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ im Mittelpunkt. Höhepunkte auch nach der Bruschetta-Pause: Die Palette reichte von Tschairowskis Walzer aus „Dorn-

röschen“ über die Ouvertüre von Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ bis hin zu Johann Strauß und seinen Operetten „Die Fledermaus“ und „Wiener Blut“. Im Anschluss und zum gelungenen Abschluss boten Lokale eine kulinarische Auswahl an Gerichten. ■ Foto: Hampe